

Unterweisung vorbereiten

Inhalt aus Tätigkeit und Gefährdung ableiten

Unterweisung muss zur tatsächlichen Arbeit und ihren Risiken passen. Eine allgemeine Präsentation für alle ersetzt keine tätigkeitsbezogene Vorbereitung. Die Vorlage strukturiert Anlass, Zielgruppe und Durchführung, ist aber selbst keine vollständige fachkundige Unterweisung.

Planen Sie Verständlichkeit, praktische Erläuterung und Überprüfung. Sprachliche Voraussetzungen, Erfahrung und geänderte Arbeitsmittel können relevant sein. Eine Unterschrift bestätigt nur das ausdrücklich dokumentierte Geschehen und darf nicht als pauschaler Beweis sicherer Beherrschung überinterpretiert werden.

Felder richtig ausfüllen

Tätigkeit und Gefährdung: Beziehen Sie sich auf die konkrete Aufgabe und Gefährdungsbeurteilung. Allgemeine Berufsbezeichnungen können unterschiedliche Risiken verdecken.

Zielgruppe: Berücksichtigen Sie Erfahrung, Sprache und besondere Schutzanforderungen. Eine einheitliche Folie ist nicht automatisch für alle verständlich.

Qualifizierte Durchführung: Benennen Sie eine geeignete Person und erforderliche Fachkunde. Organisatorische Zuständigkeit allein ersetzt keine fachliche Eignung.

Vorgesehener Termin: Legen Sie einen passenden Zeitpunkt vor der relevanten Tätigkeit beziehungsweise anlassbezogen fest. Zusätzliche Wiederholungen richten sich nach den einschlägigen Regeln.

Fiktives Praxisbeispiel

Ein fiktiver Betrieb führt ein neues Arbeitsmittel ein. Die Unterweisung erklärt dessen konkrete Gefahren und Schutzmaßnahmen mit praktischer Demonstration. Die alte allgemeine Sicherheitspräsentation wird nicht lediglich mit einem neuen Datum versehen. Rückfragen und Verständnis werden nachvollziehbar berücksichtigt.

Redaktionelle Arbeitshilfe · Stand 15.09.2026 · Keine individuelle fachliche oder rechtliche Freigabe. Arbeitsblätter und Platzhalter folgen auf den nächsten Seiten.

Erklärung und Quellen: <https://caluma.jobs/hr-lexikon/vorlagen/unterweisungsplanung/>

Unterweisung vorbereiten

Bearbeitbare Vorlage · Deutschland · Stand 15.09.2026

Unterweisung vermittelt Beschäftigten die für ihre Tätigkeit erforderlichen Informationen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz. Sie muss sich auf die tatsächliche Arbeit und Gefährdung beziehen. Eine allgemeine Präsentation ohne Aufgabenbezug oder Verständnissicherung genügt nicht automatisch.

1. Ausgangslage festhalten

Angabe	Eigene Eintragung
Tätigkeit und Gefährdung	[Bitte ausfüllen]
Zielgruppe	[Bitte ausfüllen]
Qualifizierte Durchführung	[Bitte ausfüllen]
Vorgesehener Termin	[Bitte ausfüllen]

2. Bearbeitung prüfen

Nr.	Prüfpunkt	Status / Notiz
1	Relevante Gefährdungsbeurteilung heranziehen	[offen]
2	Inhalte auf tatsächliche Aufgabe zuschneiden	[offen]
3	Verständliche Sprache und Zugang sichern	[offen]
4	Praktische Anteile einplanen	[offen]
5	Verständnis geeignet prüfen	[offen]
6	Durchführung und erforderliche Wiederholung dokumentieren	[offen]

3. Ergebnis und nächster Schritt

Offene Frage / Maßnahme	Verantwortung und Termin
[Eintragen]	[Eintragen]
[Eintragen]	[Eintragen]

Diese Planung ist keine durchgeführte Unterweisung und kein Sicherheitsnachweis. Fachliche Anforderungen müssen erfüllt werden.

Redaktionelle Arbeitshilfe, keine anwaltliche, steuerliche oder medizinische Prüfung. Angaben an den konkreten Fall anpassen. Nicht erforderliche personenbezogene Daten weglassen.

Erklärung und Quellen: <https://caluma.jobs/hr-lexikon/vorlagen/unterweisungsplanung/>